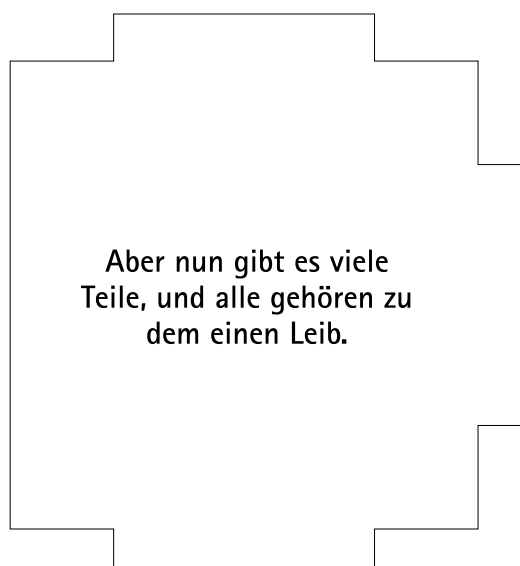
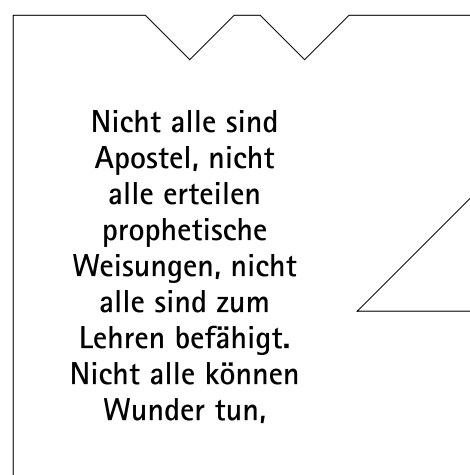
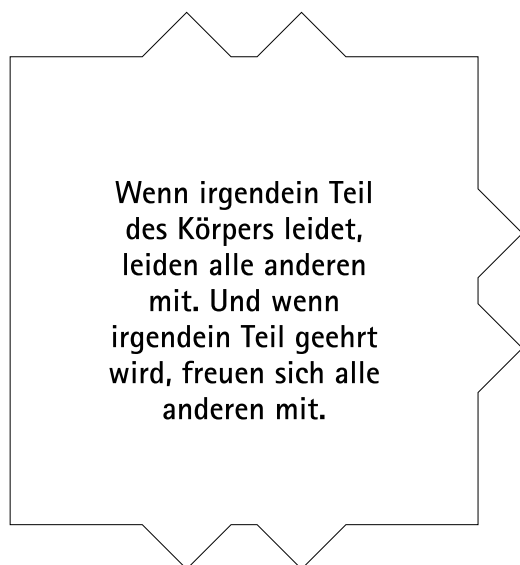
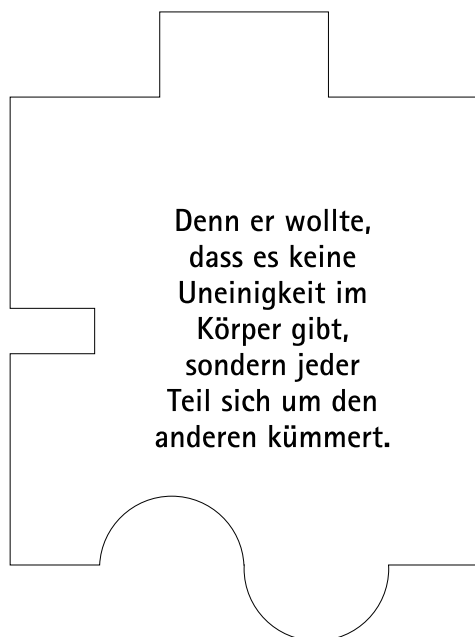
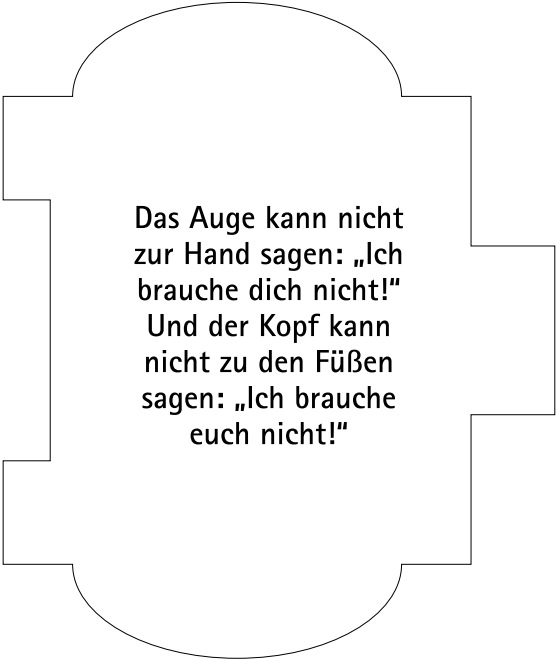


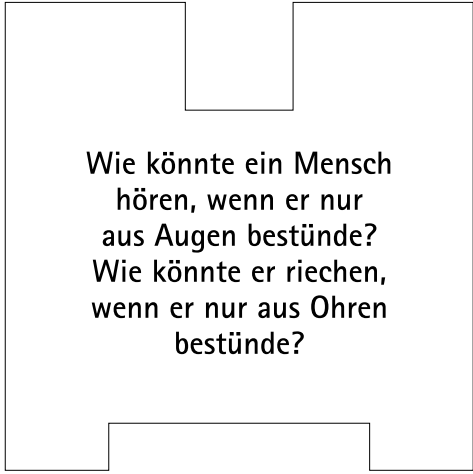
VORLAGE BIBELTEXT PUZZLE



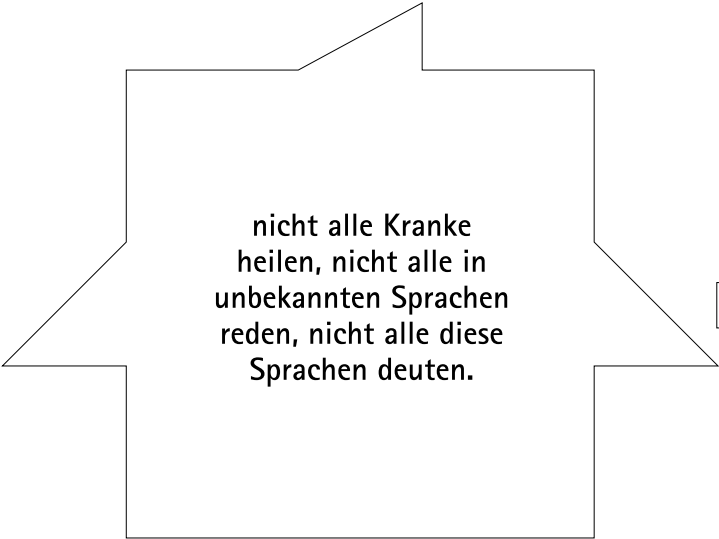
VORLAGE BIBELTEXT PUZZLE



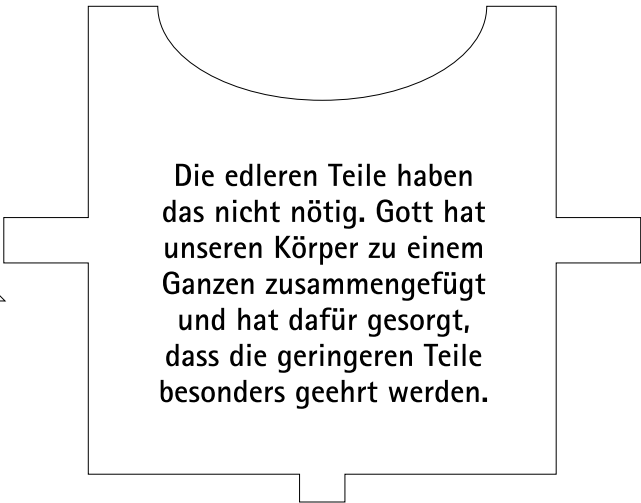
Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich brauche dich nicht!“ Und der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: „Ich brauche euch nicht!“



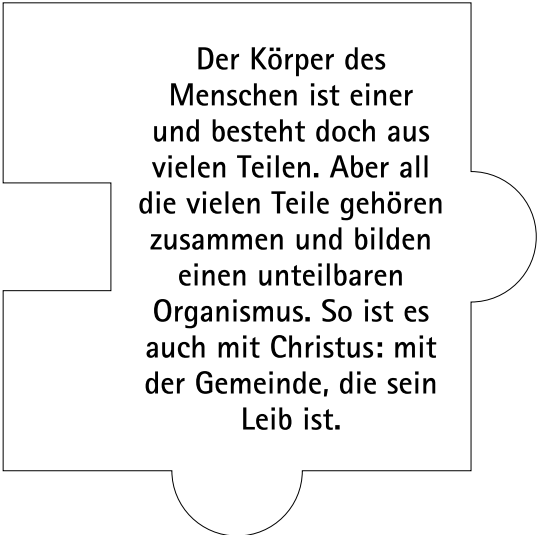
Wie könnte ein Mensch hören, wenn er nur aus Augen bestünde? Wie könnte er riechen, wenn er nur aus Ohren bestünde?



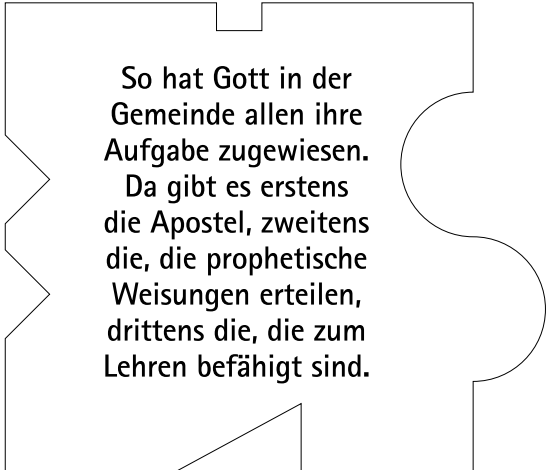
nicht alle Kranke heilen, nicht alle in unbekannten Sprachen reden, nicht alle diese Sprachen deuten.



Die edleren Teile haben das nicht nötig. Gott hat unseren Körper zu einem Ganzen zusammengefügt und hat dafür gesorgt, dass die geringeren Teile besonders geehrt werden.

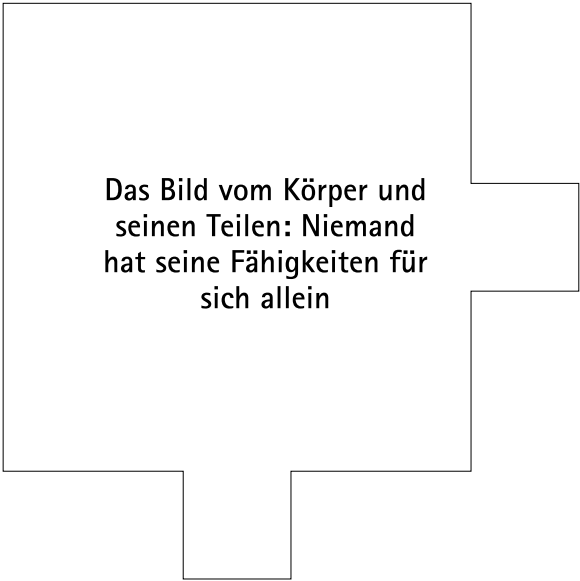


Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist.




So hat Gott in der Gemeinde allen ihre Aufgabe zugewiesen. Da gibt es erstens die Apostel, zweitens die, die prophetische Weisungen erteilen, drittens die, die zum Lehren befähigt sind.

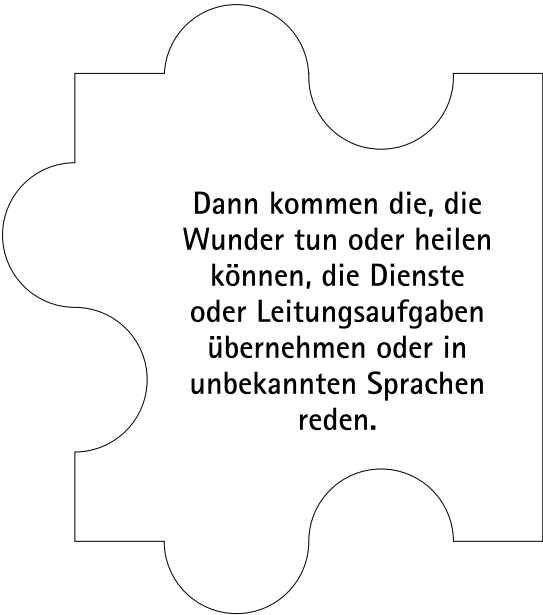
VORLAGE BIBELTEXT PUZZLE




Das Bild vom Körper und seinen Teilen: Niemand hat seine Fähigkeiten für sich allein




Gerade die Teile des Körpers, die schwächer scheinen, sind besonders wichtig.




Dann kommen die, die Wunder tun oder heilen können, die Dienste oder Leitungsaufgaben übernehmen oder in unbekannten Sprachen reden.



Wenn alles nur ein einzelner Teil wäre, wo bliebe da der Leib?



Ein Körper besteht nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen Teilen.



Nun aber hat Gott im Körper viele Teile geschaffen und hat jedem Teil seinen Platz zugewiesen, so wie er es gewollt hat.

VORLAGE BIBELTEXT PUZZLE

